



III.

Bauwesen der Stadt Freiberg 1882.

Von

Stadtrat Robert Börner
und Gerlach.

Dies schon die Bauhätigkeit Freibergs vom Jahre 1882 gegen die des Vorjahres im allgemeinen nicht wesentlich verschieden ist, so kann doch erfreulicherweise über ein sich in gesunden Verhältnissen bewegendes, regeres Leben im Privatbauwesen berichtet werden. Ebenso hat auch das öffentliche Bauwesen in diesem Jahre mehrere Bauten und Ausführungen zu verzeichnen, welche theils bereits im vorigen Jahre begonnen und nun zu Ende geführt, theils jetzt erst in Angriff genommen wurden. Zu ersteren gehören die Friedhofbauten, der Um- resp. Einrichtungsbau des Kinder-versorghauses und der Abputz des hohen Peters-turms, während zu letzteren Ausführungen hauptsächlich der Umbau an die Gusebienschule und die Renovation der kurfürstlichen Begräbnis-kapelle gehört, welche letztere im Jahre 1882 nur erst bezüglich der Außenseite vollendet wurde.

I. Allgemeine Übersicht.

Über das fiskalische, städtische, kirchliche und private Bauwesen der Stadt Freiberg vom Jahre 1882 ist zunächst im allgemeinen folgendes zu berichten:

A. Fiskalisches Bauwesen.

- 1) Die Renovation des Äußeren der kurfürstlichen Begräbnis-kapelle und Beginn der Arbeit im Innern. (s. S. 114.)
- 2) Die Fertigstellung des im Wesentlichen im Jahre 1881 bereits ausgeführten östlichen Umbaues an das auf der Brennhausgasse (Bauhofgasse) gelegene Chemische Laboratorium.